

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie urteilt die Presse über den „Nebelspalter“

„St. Galler Tagblatt“ vom 22. Januar 1923:

„Zwei Sondernummern haben den neuen Jahrgang eröffnet; die mit trefflicher Satire gesättigte, sehr unterhaltige „Spießer“-Nummer und eine fröhliche Wintersport-Nummer, die sehr reichhaltig ist. Die Spießer-Nummer behandelt in Bild und Wort den Menschen dessen Horizont am Hutrand aufhört und der auf der Welt nichts Wichtigeres kennt, als das liebe Ich. Dieser „Ich-Kultur“ gelten die flott hingeschmissenen Karikaturen. Die Sportnummer hat ebenfalls gut heimatischen Charakter. Wir finden darin ansprechende Gedichte aus dem Davosertal. Der Ski führt in der Nummer das Zepter. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß beide Sondernummern sehr begehrt werden. Paul Altheer redigiert mit Eifer das gute schweizerische Witzblatt, der Verlag E. Löpf-Benz sorgt für gediegene Ausstattung.“

Graphologischer Briefkasten des Nebelspalter

An Elsy. Sie sind mit starker Phantasie ausgestattet, haben Freude an allem Schönen und Guten und lieben das Reich der Träume. Bedeutende Willenskraft verraten die Grundstriche. Die -f- zeigen eine bis zur Heftigkeit gehende Entschlossenheit. Umsicht und Ordnungssinn verraten die -i- Punkte. Sie sind ein Wesen, mit dem man gerne verkehrt, weil liebenswürdig in den Umgangsformen und anregend in der Unterhaltung.

Die Urteile zu Nr. 2 und 4, je nach Ausführlichkeit, werden per Brief zugestellt. Die Gebühren sind, zuzüglich je 20 Cts. Porto, den Anfragen in Briefmarken beizulegen oder auf den Postkontokonto IX 637 einzuzahlen. Per Nachnahme werden keine Urteile abgegeben. Der Verlag behält sich vor, besonderes Interesse bietende Urteile in der Rubrik zu veröffentlichen. Erforderlich zur Beurteilung von Handschriften sind mindestens 10 bis 15 mit Tinte zwanglos geschriebene Zeilen, unter Beifügung der Namensunterschrift.



*Ein wenig Everon
gibt die Lösung
von allen Problemen
von der Seele
von der Seele
von der Seele
von der Seele*

Es fällt besser!